

JA-163A RB Funk-Außensirene batteriebetrieben

Das Produkt ist eine Komponente des Systems **JABLOTRON**. Es dient als Alarmanzeige im Außenbereich. Das Produkt kann auch für andere akustische Anzeigen (PG-Ausgänge, Scharf- / Unscharfschalten u.a.) eingesetzt werden. Die Sirene wird nur mit einer Lithiumbatterie (ohne eine weitere externe Quelle) betrieben. JA-163A RB besteht aus der Grundplatte mit Elektronik **JA-163A BASE RB**, der Lithiumbatterie BAT-100A und der Abdeckung der Baureihe **JA-1X1A-C-xx**. Die Abdeckungen sind in mehreren Farbvarianten lieferbar, siehe Tabelle unten. Die Sirene nimmt eine Position im System ein. Das Produkt ist nur zur Montage durch einen geschulten Techniker mit einem gültigen Jablotron Zertifikat bestimmt.

Die Farb- und Materialkombinationen der Abdeckungen sind in der Tabelle angegeben:

Bezeichnung der Abdeckung	Farbe und Material der Abdeckung	Blitzlichtfarbe
JA-1X1A-C-GR	Grau, Kunststoff	rot
JA-1X1A-C-ST	Edelstahl	
JA-1X1A-C-WH	Weiß, Kunststoff	
JA-1X1A-C-AN	Anthrazit Kunststoff	
JA-1X1A-C-GR-B	Grau, Kunststoff	blau
JA-1X1A-C-ST-B	Edelstahl	
JA-1X1A-C-WH-B	Weiß, Kunststoff	
JA-1X1A-C-AN-B	Anthrazit Kunststoff	

Installation und Anlernen der Sirene am System

Der gesamte Anlernvorgang ist im Errichtermodus durchzuführen. Die Zentrale muss das Funkmodul JA-11xR enthalten.

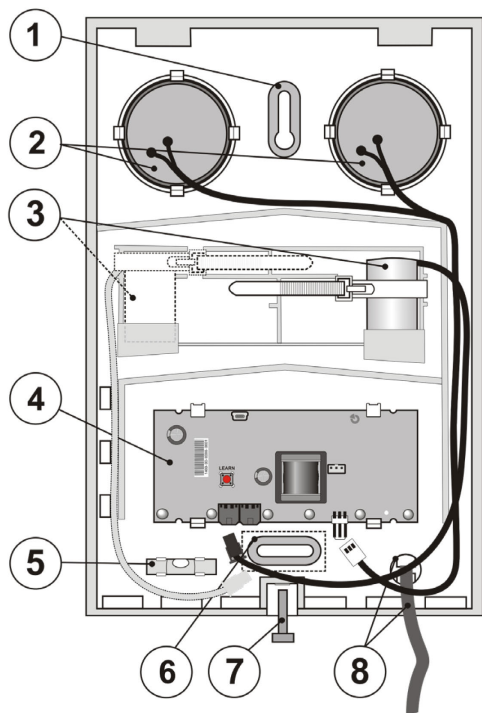


Abbildung 1: 1 – Montageöffnung; 2 – elektroakustische Wandler; 3 – Lithiumbatterie BAT-100A mit wieder verwendbarem Befestigungsband (bis zu 2 Batterien können eingesetzt werden); 4 – Elektronikplatine der Sirene; 5 – integrierte Libelle; 6 – Montageöffnung mit Sabotage-Funktion; 7 – Schraube der Abdeckung; 8 – Litze mit Schelle zum Aufhängen des Deckels der Sirene (durch das Drücken der Lasche lösbar)



Die Sirene wird an einer senkrechten Wand angebracht, mit dem Blitzlicht nach unten. Montieren Sie sie nicht in der Nähe von Regenrinnen und an Stellen, wo eine Eisbildung droht.

1. Befestigen Sie die Sirene an gewünschter Stelle mit zwei Schrauben in den Montageöffnungen (1) und (6). Um die

senkrechte Position der Sirene genau zu bestimmen, können Sie die integrierte Libelle (5) nutzen.

2. Schließen Sie die Lithiumbatterie BAT-100A (3) am Batterieanschluss (11) an.

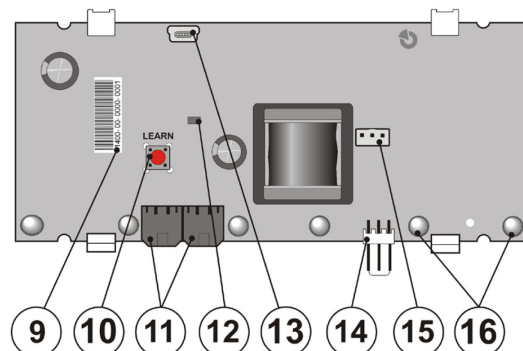


Abbildung 2: 9 - Seriennummer; 10 – Anlernertaste; 11 – Batterie-Anschluss; 12 – gelbe Signallampe Störung; 13 – Mini-USB-Anschluss; 14 – Anschluss des elektroakustischen Wandler (Achtung Hochspannung); 15 - Anschluss der externen Antenne; 16 – stark leuchtende Signallinker;

3. Ferner gehen sie entsprechend dem Installationshandbuch der Zentrale vor. Grundlegende Vorgehensweise:
 - a. Nach dem Anschluss zeigt die LED (12) durch gelbes Licht an, dass die Sirene dem System nicht zugeordnet wurde.
 - b. Wählen Sie im Programm **F-Link** auf der Registerkarte **Komponentenliste** die gewünschte Position und schalten Sie mit der Taste **Anmelden** den Anlernmodus ein.
 - c. Drücken Sie die Anlernertaste der Sirene (10) - dadurch wird die Sirene angelernt und die gelbe LED erlischt.
4. Setzen Sie die Sirenenabdeckung auf und schrauben Sie sie mit der Schraube (7) fest.
5. Nehmen Sie die Einstellung der Eigenschaften vor, siehe Kapitel **Eigenschaften einstellen** unten.

Anmerkungen:

- Die Sirene kann auch durch die Eingabe der Seriennummer im Programm **F-Link** an der Zentrale angelernt werden. Die Seriennummer ist am Strichcode-Schild an der Platine angebracht. Es werden alle Ziffern eingegeben (Muster des Ziffernformats: 1400-00-0000-0001).
- Nach Anschluss der Batterie wird sie zuerst für 1 Minute depassiviert. In dieser Zeit ist die gelbe LED-Anzeige zwar eingeschaltet, jedoch kann die Sirene nicht bei der Zentrale angemeldet werden.
- Die Sirene kann mit bis zu zwei Batterien BAT-100A betrieben werden und das empfehlen wir für den Fall, wenn ein erhöhter Betrieb der Sirene gefordert wird. Die zweite Batterie wird an der anderen Seite in das dafür vorgesehene Fach eingelegt, siehe Abbildung 1. Schließen Sie die Batterie am anderen Batterie-Anschluss (11) an. Die Anschluss-Reihenfolge ist beliebig.

Löschen der Sirene aus dem System / ZURÜCKSETZEN

Befolgen Sie dieses Verfahren, wenn die Sirene aus einem System gelöscht und in einem anderen angemeldet werden soll. Verfahren Sie wie folgt:

1. Die Zentrale muss im **Errichtermodus** sein.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Sirene und trennen Sie die Batterie BAT-100A von ihrem Anschluss.
3. Öffnen Sie in **F-Link** die Registerkarte „**Komponentenliste**“, löschen Sie die Sirene aus der Zentrale und **verlassen Sie den Errichtermodus**.
4. Schließen Sie die Batterie BAT-100A an. Drücken Sie anschließend die Anlernertaste (10) und halten Sie sie etwa 8 Sek. gedrückt, bis die gelbe LED (12) anfängt zu blinken. Lassen Sie die Taste dann los.
5. Wenn das Blinken endet (2 x 7-faches Blinken), beginnt die gelbe LED zu leuchten. Dies bedeutet, dass die Sirene nicht angemeldet ist.

Hinweise:

- Wenn eine Rücksetzung durchgeführt wird, erlischt die gelbe LED. Das bedeutet, dass sich im Funkbereich der Sirene eine Zentrale mit geöffnetem Errichtermodus befindet und das Anmeldeverfahren erneut durchgeführt wurde und die Sirene dieser Zentrale zugewiesen wurde.

JA-163A RB Funk-Außensirene batteriebetrieben

FW-Update

1. Ein FW-Update kann ausschließlich durch Benutzer mit **Errichter-Berechtigung** mit F-Link im Errichtermodus durchgeführt werden.
2. Starten Sie F-Link und öffnen Sie den Errichtermodus.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der Sirene.
4. Trennen Sie nicht die Batterie!
5. Schließen Sie die Sirene mit einem Mini-USB-Kabel an einen PC an.
6. Der FW-Update-Modus wird durch Flackern der gelben LED angezeigt.
7. Fahren Sie fort wie bei der Aktualisierung der Zentrale mithilfe von F-Link: **F-Link: Zentrale → Aktualisierung der Firmware**. Wählen Sie in den Geräteoptionen die Option USB (typischerweise in erster Position).
8. Drücken Sie **OK**, um eine Aktualisierung für das ausgewählte Gerät durchzuführen.
9. Trennen Sie das Mini-USB-Kabel.
10. Schließen Sie die Abdeckung der Sirene.
11. Prüfen Sie die Einstellungen der Sirene in **F-Link, Komponentenliste / Interne Einstellungen**.
12. Testen Sie die Funktionen der Sirene.

Hinweise:

- Das Mini-USB-Kabel wird nicht als Zubehör der Sirene, der Zentrale oder anderer Geräte mitgeliefert. Sie können das Kabel des Kartenlesegeräts JA-190T verwenden. Wir empfehlen ausdrücklich einen direkten Anschluss des USB-Kabels an den PC. Der Anschluss an ein USB-Hub kann die Zuverlässigkeit der Verbindung beeinträchtigen.
- Je nach den Änderungen, die während der Aktualisierung vorgenommen wurden, bleiben vorherige Einstellungen entweder erhalten oder werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Falls die Einstellungen zurückgesetzt wurden, können Sie die vorherigen Einstellungen mithilfe der Schaltfläche Import erneut laden und ohne Beeinträchtigung der neuen Firmware wiederherstellen.

Einstellung der Eigenschaften

Mit dem Programm F-Link – Karte **Komponentenliste**. Auf der Position der Sirene verwenden Sie die Wahl **Interne Einstellungen**. Es wird ein Dialog angezeigt, in dem die inneren Einstellungen in zwei Registerkarten aufgeteilt sind. **Einstellung** und **PG Anzeige** (* steht für Werkseinstellung)

Registerkarte Einstellungen:

Akustische Alarmsignalisierung von Bereichen:

legt fest, für welche Bereiche die Sirene beim Alarm ertönt. Werkseitig sind keine Bereiche gewählt.

Reaktion: legt fest, ob die Sirene beim Signal **EW*** (externe Warnung) oder **IW** (interne Warnung) ertönen wird. Das Alarm-Ertönen kann auch völlig ausgeschaltet werden (andere Funktionen bleiben erhalten).

Sirenenton: unterbrochen*, ununterbrochen. Das unterbrochene Ertönen spart Energie.

Max. Sirenenalarm: Deaktiviert (AUS), 1, 2, 3*, 4, 5 Minuten, Bei einem Alarm.

Option „Deaktiviert (AUS)“ – keine akustische Alarmsignalisierung durch die Sirene (optische Anzeige bleibt aktiv). Option „Bei einem Alarm“ – akustische Signalisierung in Übereinstimmung mit der unter „Parameter“ eingestellten „Alarmdauer“. *Hinweis: Die maximale Alarmdauer beträgt 20 Minuten. Dies wirkt sich wesentlich auf die Lebensdauer der Batterie aus.*

Brandalarmanzeige: JA/NEIN*: Falls diese Option aktiviert ist, meldet die Sirene Feueralarme durch schnelle laute Pieptöne anstatt der Standard-Pieptöne bei der Signalisierung anderer Arten von Alarmen wie Einbruch, Sabotage, Panik usw. (das schnelle Piepsen bei der Signalisierung von Feueralarmen ist mit der akustischen Signalisierung der Feuermelder synchronisiert).

Die Aktivierung dieser Optionen kann abhängig von der Häufigkeit ihrer Nutzung zu einer verkürzten Batterielebensdauer führen. Deshalb empfehlen wir den Einbau der zweiten Batterie BAT-100A



Sonstige akustische Signale von Bereichen: Auswahl von Bereichen, für die die unten aufgeführten Töne verwendet werden. Standardeinstellung: „Alle“ Bereiche.

Erhöhte Lautstärke: JA / NEIN*. Dieser Parameter wirkt sich nur auf die anderen akustischen Anzeigen und die Beschallung der PG-Ausgänge auf. Er hat keinen Einfluss auf die Lautstärke der Anzeige beim Alarm.

Während der Bereichssteuerung: JA / NEIN* – falls diese Option aktiviert ist, piepst die Sirene einmal nach dem Scharfschalten, zweimal nach dem Unscharfschalten und dreimal beim Unscharfschalten nach einem Alarm.

Bei Warnung: JA / NEIN* – falls diese Option aktiviert ist, piepst die Sirene dreimal, um folgendes zu melden:

- Scharfschaltung unmöglich (ein Systemstatus, der die Scharfschaltung verhindert, beispielsweise Störung oder ausgelöster Melder)
- fehlgeschlagene Scharfschaltung (ein Ereignis tritt während der Ausgangsverzögerung auf, z. B. ein ausgelöster Melder)
- Unscharfschaltung mit Alarmspeicher (ein Alarm ist aufgetreten)

Eingangsverzögerung: JA / NEIN* – falls diese Option aktiviert ist, wird die Eingangsverzögerung während der gesamten Eingangsdauer durch intermittierendes Piepsen gemeldet.

Ausgangsverzögerung bei Teilscharfschalten: JA / NEIN* – falls diese Option aktiviert ist, wird die Eingangsverzögerung dauerhaft durch intermittierendes Piepsen gemeldet, wenn das System teilscharf geschaltet wurde. Diese Option ist verfügbar, wenn die Option **Ausgangsverzögerung** aktiviert ist.

Ausgangsverzögerung: JA / NEIN* – falls diese Option aktiviert ist, wird die Ausgangsverzögerung dauerhaft durch intermittierendes Piepsen gemeldet, wenn das System vollständig scharfgeschaltet wurde.

Bei Kommunikationsausfall: JA / NEIN* – falls diese Option aktiviert ist, ertönt die Sirene bei Kommunikationsverlusten mit der Zentrale, die länger als 110 Min. andauern. Die Dauer der Meldung hängt von der „Maximalen Sirendauer“ ab. Die Option „Bei einem Alarm“ bedeutet dabei 20 Minuten.

Optische Anzeige:

Blinkt alle 60 Sekunden: JA / NEIN*. Durch die Aktivierung der Option wird ein kurzes Blinken der optischen Anzeige 1x pro Minute gesetzt. Die Option kann als eine Warnung dienen, dass das Gebäude mit einem funktionsfähigen Alarmsystem ausgerüstet ist.

Bei Warnung: JA/NEIN* – falls diese Option aktiviert ist, signalisiert die Sirene durch dreifaches Blinken:

- 1) Scharfschaltung unmöglich (ein Systemstatus, der die Scharfschaltung verhindert, beispielsweise Störung oder ausgelöster Melder)
- 2) fehlgeschlagene Scharfschaltung (ein Ereignis tritt während der Ausgangsverzögerung auf, z. B. ein ausgelöster Melder)
- 3) Unscharfschaltung mit Alarmspeicher (ein Alarm ist aufgetreten)

Bei Bereichssteuerung: JA / NEIN*. Durch die Aktivierung der Option zeigt die Sirene das Scharf- und Unscharfschalten des Bereichs/der Bereiche optisch an. Beim Scharfschalten - einmal Blinken, beim Unscharfschalten - zweimal Blinken und beim Unscharfschalten nach einem Alarm - dreimal Blinken.

LED-Anzeige: rot* / blau. Die Sirenen sind mit zweifarbigen LEDs ausgerüstet. Je nach der Farbe des Blitzlichtes des oberen Teils der Sirene muss die identische Farbe der LEDs der Elektronik angewählt werden.

Nach dem Alarmende: Während der Alarmdauer * / 1 / 3 / 5 / 30 / 60 min nach dem Alarm. Mit diesem Parameter wird die Blinkdauer der Sirene entweder für die Dauer des Alarms oder verlängert um das eingestellte Intervall eingestellt. Das Blinken kann durch das erneute Scharfschalten des Systems oder durch Löschen des Alarmspeichers im System (über die Tastatur) beendet werden.

Kommunikationsintervall: 1 s / 8 s – dieser Parameter legt die maximal verzögerte Reaktion der Sirene auf einen Alarm, ergänzende Meldung oder PG-Meldung fest.

Hinweise:

- Beim Einstellen des Kommunikationsintervalls von 8s kann passieren, dass die Anzeige der Aktivierung des PG, der für eine kürzere Zeit als 8s geschaltet ist, in einigen Fällen ausbleibt.
- Falls der Endkunde eine der oben aufgeführten ergänzenden Meldungen wünscht, empfehlen wir, die „Kommunikationsintervall“ auf 1 s einzustellen, um eine schnellere Reaktionszeit sicherzustellen, wenn sich der Status des Bereichs oder PG-Ausgangs ändert.
- Bei der Kommunikation 1s kann die Lebensdauer bis auf die Hälfte der typischen Lebensdauer der Batterie senken.

Registerkarte PG-Anzeige:

Die Sirene kann die Aktivität der PG-Ausgänge 1-32 mit 32 Pieptönen anzeigen.

Langsamer Piepton – 1x pro Sekunde (für den gesamten Zeitraum, wenn der PG-Ausgang aktiv ist)

Schneller Piepton – 2x pro Sekunde (für den gesamten Zeitraum, wenn der PG-Ausgang aktiv ist)

1xEin/2xAus – 1x Piepsen, wenn der PG aktiviert wird, 2x Piepsen, wenn der PG-Ausgang deaktiviert wird

Piepton 20s – ein langes, 20-sekündiges Piepsen, wenn der PG-Ausgang aktiviert wird

Einstellungen gemäß Sicherheitsgrad 2

Damit die Sirene Sicherheitsklasse 2 entspricht, nutzen Sie in F-Link die Registerkarte „Systemparameter“ und die Option „Systemprofil“, um „EN50131 Grad 2“ auszuwählen. Die Anlage wird gemäß den erforderlichen Eigenschaften konfiguriert.

JA-163A RB Funk-Außensirene batteriebetrieben

Prioritäten der Sirenenfunktion:

Die höchste Priorität hat die Alarmanzeige der Sirene, die niedrigere Priorität hat die Anzeige bei der Bedienung und die niedrigste Priorität hat das Schalten von PG-Ausgängen (PG1 höher als PG2 usw.). Eine Anzeige mit höherer Priorität beendet immer die Anzeige mit der niedrigeren Priorität.

Verwendung einer externen Antenne

Um die Qualität der Kommunikation zwischen der Zentrale und der Außensirene zu verbessern, können Sie eine externe Antenne (AN-868) anschließen. Verbinden Sie die Antenne mit dem Anschluss (15) auf der Hauptplatine. Die Erkennung einer angeschlossenen Antenne wird nur bei offener Abdeckung (aktiver Sabotagekontakt) durchgeführt. Wenn die Sirene beim Schließen der Abdeckung die externe Antenne erkennt, wird sie automatisch für die Funkkommunikation verwendet. Falls die Antenne kurzgeschlossen oder ausgeschaltet wird, schaltet die Sirene automatisch zur internen Antenne und es wird ein Sabotagealarm gemeldet. Wenn die Abdeckung der Sirene ohne externe Antenne geschlossen wird, wird die interne Antenne für die Funkkommunikation verwendet.

Batterietausch

Das Produkt prüft den Batteriestatus automatisch. Wenn eine Fehlermeldung der Batterie aktiviert wird, informiert das System den Benutzer (oder Servicetechniker). Die Sirene ist voll funktionstüchtig, jedoch empfehlen wir dringend, die Batterie innerhalb von 2 Wochen auszutauschen. **Laden Sie die Batterie auf keinen Fall! Verwenden Sie nur den Typ BAT-100A oder BAT-100A.01 von Jablotron.** Bei der Verwendung einer Batterie eines anderen Typs kann die korrekte Funktionsweise und Sicherheit des Produktes nicht gewährleistet werden. Bei der Verwendung von zwei Batterien sollten Sie immer beide Batterien gleichzeitig wechseln. Die Batterie wird von einem Servicetechniker gewechselt, wenn sich die Zentrale im Servicemodus befindet. Nach dem Wechseln prüfen Sie bitte die Funktionstüchtigkeit der Sirene. Bringen Sie die leere Batterie zu einer offiziellen Sammelstelle und werfen Sie sie nicht in den Hausmüll.

Technische Parameter

Die einzelnen Teile der Sirene JA-163A RB (Lithiumbatterie, Abdeckung und Elektronikplatine) werden getrennt geliefert, und zwar aufgrund der großen Auswahl an Abdeckungen und der notwendigen Transportsicherung von Lithiumbatterien.

Stromversorgung

Lithiumbatterie 3,6 V/13 Ah Typ BAT-100A, BAT-100A.01
(bis zu 2 Stück können eingesetzt werden)

Bitte beachten sie: Die Batterie ist nicht im Lieferumfang enthalten
Stromverbrauch (Nennverbrauch/Maximaler Verbrauch) 0,3/1000 mA
Schwache Batterie $\leq 2,8$ V
Lebensdauer der Batterie ca. 5 Jahre (Werkseinstellung)
Funkfrequenz 868,1 MHz, JABLOTRON Protokoll
Maximale Funkfrequenzleistung 14 mW
Funkreichweite ca. 300 m (freies Feld)
Antenne interne Antenne mit der Anschlussmöglichkeit
externer Antenne AN-868

Piezoelektrische Sirene 100 dB/m
Abmessungen (mit Abdeckung) 200 x 300 x 70 mm
Gewicht (ohne Batterien) 434 g
Sicherheitseinstufung nach Grad 2
EN 50131-1, EN 50131-4, EN 50131-5-3
Betriebsumgebung IV. Außenbereiche allgemein -20 °C bis +60 °C
Stromversorgung typ W

Durchschnittliche Betriebsfeuchtigkeit 75 % (95 % 30 Tage) RH, nicht kondensierend
Zertifizierungsstelle Trezor Test s.r.o. (no. 3025)

Schutzart IP44
Konform mit ETSI EN 300 220, EN 50130-4,
EN 55022, EN 60950-1
ERC REC 70-03

Betriebsbedingungen
Empfohlene Schraube 2 x  $\varnothing$ x 4,5 x 50 mm (Senkkopf)



JABLOTRON ALARMS a.s. erklärt hiermit, dass der JA-163A RB die grundlegenden Anforderungen und andere maßgebliche Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU, 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU erfüllt. Die Originalfassung der Konformitätsbewertung kann unter www.jablotron.com im Abschnitt Downloads eingesehen werden.

Hinweis: Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produktes spart wertvolle Ressourcen und verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt, die durch den unsachgemäßen Umgang mit dem Abfall entstehen könnten. Bitte bringen Sie dieses Produkt zurück zum Händler oder erkundigen Sie sich bei den zuständigen lokalen Behörden nach dem nächstliegenden Standort einer geeigneten Sammelstelle.



JABLOTRON
CREATING ALARMS



JABLOTRON ALARMS a.s.
Pod Skalkou 4567/33 | 46601 | Jablonec n. Nisou
Czech Republic | www.jablotron.com

